

Anhang

Hier einige Beispiele, was als Zerschneidung zu rechnen ist:

- G1.10,11 - alles, was nicht von Christus stammt.
 - G2.16 - alles, was von der Gnade ablenkt.
 - P3.2 - alles, was das Evangelium zerschneidet.
 - 1K1.12 - alles, was an Menschen bindet.
 - G1.8,9 - alles, was nicht von den Aposteln ist (vgl. A2.42).
 - 2T3.16 - alles, was die Inspiration der Schrift leugnet.
 - 1T2.4; 4.10 - alles, was den Rettungswillen Gottes verkleinert.
 - 1J2.2 - alles, was das Opfer Jesu abschwächt.
 - 1K15.22 - alles, was Gottes Verheißung als ungültig erklärt.
 - R5.18 - alles, was die Rechtfertigung einschränkt (vgl. R3.24).
 - K1.20 - alles, was die allumfassende Veränderung in Christus wegerklärt.
-

Vorkommen der Beschneidung als symbolische Bedeutung:

- 2M6.12,30 – Lippen.
 - 5M10.16; 30.6; JR4.4 – Herzen (vgl. a. 3M26.41).
 - R2.29
 - JR6.10; A7.51 – Ohren.
 - 3M19.23 – Bäume und deren Frucht.
 - A10.45; 11.2 – Gemeinschaft (Identität einer Gruppe).
 - P3.3; K2.11 – die *ekkläsia* und ganzer Leib.
-